

# Die Amtsdauer der Mitglieder des VR als Auslegungsfrage

Bundesgerichtsurteil 4A\_508/2023 vom 9. Juli 2024

Mit Bemerkungen von Markus Vischer und Dario Galli<sup>\*/\*\*</sup>

## Inhaltsübersicht

- I. Sachverhalt
- II. Erwägungen des Bundesgerichts
- III. Bemerkungen
  1. Einleitung
  2. Statutarischer Gestaltungsfreiraum
  3. Amtsdauer der Mitglieder des VR als Frage der Statutenauslegung
  4. Art der Statutenauslegung
  5. Vielfalt statutarischer Formulierungen der Amtsdauer der Mitglieder des VR in der Praxis
  6. Statutenformulierung in den BGer 4A\_508/2023 vom 9.7.2024 und BGE 148 III 69 zugrunde liegenden Fällen
  7. Würdigung der Auslegungsergebnisse von BGer 4A\_508/2023 vom 9.7.2024 und BGE 148 III 69
  8. Lehren
  9. Nachträge

## I. Sachverhalt

Das Aktienkapital der B SA (Beschwerdegegnerin 1) ist eingeteilt in 100 Aktien mit einem Nominalwert von je CHF 1000. Gemäss Aktienbuch vom 31.12.2020 werden die genannten Aktien zu gleichen Teilen von A (Beschwerdeführer) und der C SA (Beschwerdegegnerin 2), deren Alleinaktionär D ist, gehalten.<sup>1</sup>

A war vom November 2006 bis Juli 2019 Mitglied des Verwaltungsrats (VR) der B SA. D ist seit August 2008 Mitglied des VR der B SA. A und D streiten sich seit Jahren.<sup>2</sup>

Gemäss Art. 13 der Statuten der B SA tagt die Generalversammlung (GV) alljährlich innerhalb von sechs Monaten nach Schluss des Geschäftsjahrs. Gemäss Art. 33 dieser Statuten sind Kalender- und Geschäftsjahr identisch.<sup>3</sup>

In der GV der B SA vom 8.7.2019 wurde der VR der B SA neu bestellt, wobei der Stichtscheid von D massgebend war. Inskünftig gehörten ihm D, sein Sohn E und F an. A war nicht mehr Mitglied des VR der B SA. Im Jahre 2020 fanden fünf GVs der B SA statt, d.h. neben der ordentlichen (o) GV vom 13.2.2020 vier ausserordentliche GVs. A erhob gegen die in der oGV vom 13.2.2020 (und gegen die in einer weiteren GV vom 5.1.2022) gefassten Beschlüsse diverse Nichtigkeits- und Anfechtungsklagen.<sup>4</sup>

Gemäss Protokoll einer weiteren oGV der B SA vom 5.11.2021 wurden die Mitglieder des VR für ein Mandat von einem Jahr bis zur nächsten oGV wiedergewählt.<sup>5</sup>

Ebenso wurden die Mitglieder des VR an einer oGV vom 20.9.2022 für ein Mandat von einem Jahr bis zur nächsten oGV wiedergewählt. Auch die Gültigkeit der Beschlüsse dieser oGV wurde von A auf dem Rechtsweg bestritten.<sup>6</sup>

\* Dr. iur. Markus Vischer, LL.M., und Dr. iur. Dario Galli, LL.M., sind Rechtsanwälte in Zürich.

\*\* Die Walder Wyss AG vertrat die C SA (= Beschwerdegegnerin 2) in dieser Angelegenheit vor Bundesgericht. Die beiden Autoren waren aber nicht in das Verfahren involviert.

<sup>1</sup> BGer 4A\_508/2023 vom 9.7.2024 Sachverhalt Teil A.a.

<sup>2</sup> BGer 4A\_508/2023 vom 9.7.2024 Sachverhalt Teil A.b.

<sup>3</sup> BGer 4A\_508/2023 vom 9.7.2024 Sachverhalt Teil A.c.

<sup>4</sup> BGer 4A\_508/2023 vom 9.7.2024 Sachverhalt Teile A.d und A.e.

<sup>5</sup> BGer 4A\_508/2023 vom 9.7.2024 Sachverhalt Teil A.f.

<sup>6</sup> BGer 4A\_508/2023 vom 9.7.2024 Sachverhalt Teil A.g.